Aktivpension ab 1.1.2027

Eine **finanzielle Entlastung**, sowohl im **Steuer-** als auch im **Sozialversicherungsrecht,** bringt **ab 1.1.2027** die Aktivpension.

Personen, die nach Erreichen des **Regelpensionsalters weiterarbeiten** oder bereits eine **Alterspension beziehen** können die Aktivpension beanspruchen.

Das **Regelpensionsalter** ist bei **Männern das 65. Lebensjahr** und bei Frauen wird das Pensionsantrittsalter bis 2033 in Halbjahresschritten an das Antrittsalter der Männer herangeführt. **Ab 1.1.2027 gelten für Frauen 62 Jahre** (Geburtsdatum 1. Juli 1965 bis 31.12.1965) als **Regelpensionsalter**. Zusätzlich müssen bei Zuverdienst für **Männer 40 Versicherungsjahre** und am **1.1.2027 für Frauen 34 Versicherungsjahre** nachgewiesen werden.

Der sogenannte **Aktivitätsfreibetrag** ist eine **steuerliche Begünstigung** für jenen Personenkreis, der die oben angeführten Voraussetzungen auf einen Anspruch auf Alterspension erfüllt hat und weiterhin aktiv erwerbstätig ist.

Die steuerliche Bemessungsgrundlage wird um bis zu **1.250 € monatlich** vermindert und darf nicht überschritten werden. Der Betrag der **1.250 € monatlich übersteigt unterliegt der Steuerpflicht**. Die tatsächliche Ersparnis hängt vom individuellen Einkommen ab. **Jährlich** ist daher eine Verminderung der Steuerbemessungsgrundlage um **15000 €** möglich.

Welche Einkünfte aus einer aktiven Erwerbstätigkeit fallen unter dieses Modell:

- **Land- und Forstwirtschaft**
- **Selbständige Arbeit**
- **Gewerbebetrieb und**
- **Nichtselbständige Arbeit**

Arbeitnehmer/innen können im **Formular E 35** (ist in der Formulardatenbank des BMF abzurufen) den Aktivitätsfreibetrag nach Vorlage der nachgewiesenen Voraussetzungen (Versicherungsdatenauszug, Bestätigung der pensionsauszahlenden Stelle bzw. Pensionskonto) bei der **Arbeitgeberin/**beim **Arbeitgeber** berücksichtigen lassen.

Wesentliche Reduktion der Sozialversicherungsbeiträge

Der **Dienstnehmerbeitrag zur Pensionsversicherung** (**10,25%**) entfällt für Erwerbstätige im Regelpensionsalter, ganz gleich, ob bereits eine Pension bezogen wird oder nicht. Der Dienstgeberbeitrag bleibt wie bisher aufrecht.

Diese Regelungen gelten analog

für **Gewerblich Selbständige (8,32%)**

für **Bäuerinnen/Bauern (7,64%)** und

für **Freiberufler (8,99)**

Dr. Billinger Hubert Tel. 0681 8142 7143